

> **bz - Servicenummern**

Feuerwehr:	122
Polizei:	133
Rettung:	144
Ärzteauskunft:	141

Stadtpolizei Kommando

20, Pappenheimgasse 33
Tel.: (01) 31 310 – Durchwahl-63
201 od. 63 202

Apotheken (Nachtdienste)

Tel.: (01) 1550

**Magistratisches Bezirksamt/
Meldeamt**

2, Karmelitergasse 9
Tel.: (01) 4000 02000
4000 99 02120

Bezirksvorstellung 2. Bezirk

2, Karmelitergasse 9,
Tel.: (01) 4000 02114, Fax: (01)
4000 02112.

Bürgerdienst 2. Bezirk

MA 55: Kleine Sperlgasse 10,
Erdgeschoss; Tel.: (01) 50255 02,
Fax: (01) 4000 99 02100



**JEDEN DONNERSTAG
bis 20 UHR geöffnet!!!**

Auch unsere **Installateure**
kommen **bis 20 UHR** zu Ihnen!

OHNE MEHRKOSTEN!!!

1020 Wien, Hillerstraße 4
stillergmbh@aon.at
www.stiller-installationen.at
Tel. 01/ 726 24 22 • Fax-DW: 20

Standesamt

20, Brigittaplatz 10,
Tel.: (01) 4000 20580, Fax: (01)
4000 99 20580

Mistplätze: (Mo-Sa: 7-18 Uhr)

2, Dresdner Straße 119

Problemstoffe: (Mo-Do: 16-18, Fr
14-18, Sa 8-12 Uhr)

2, Karmelitermarkt (im Amtsgelände); Wohlmutstraße/Enns-
gasse (Vorgartenmarkt)

Misttelefon: (Mo-Fr: 8-18 Uhr)

Tel.: (01) 54 6 48

Finanzamt

22., Dr. Adolf Schärf-Platz 2,
Tel.: (01) 20 141, Fax: (01) 202
96 50

**Kreuzung
Hauptallee:**

Sie gilt als die Spitzenreiterin in der Unfall-Statistik des Bezirks: Vier von fünf Unfällen mit Personenschaden bei Fußgängern gehen jedoch auf das Konto von Radfahrern.

Foto: privat



Tauziehen um Meiereistraße

VP fordert Untertunnelung, Grüne wollen die Straße komplett sperren

Die zunehmend wärmeren Temperaturen nutzen viele Leopoldstädter wieder, um im Prater spazieren oder laufen zu gehen. Einmal mehr werden daher Forderungen für eine sicherere Kreuzung Meiereistraße und Prater Hauptallee laut.

(mum). „Seit zehn Jahren fordern wir bereits die permanente Sperre der Meiereistraße für den motorisierten Individualverkehr durch den grünen Prater“, so Bezirksvorsteherstellvertreter Adi Hasch.

Dadurch sollen das Landschaftsschutzgebiet und die Erholungssuchenden besser geschützt und die Kreuzung Meiereistraße/Prater Hauptallee entschärft werden. In der letzten Sitzung der Verkehrskommission wurde der Antrag jedoch von SPÖ, FPÖ und ÖVP abgelehnt. „Diese Kreuzung ist mit fünf Verkehrsunfällen die Spitzenreiterin in dieser traurigen Leopoldstädter Statistik“, berichtet Hasch.

Kosten: 1,3 bis 1,4 Millionen Euro

Eine Entschärfung der Kreuzung fordert jedoch auch die ÖVP – allerdings schlagen Stadtrat Norbert Walter und Verkehrssprecher Wolfgang Gerstl eine Untertunnelung der Prater Hauptallee vor.

Damit wolle man die Hauptallee als barrierefreien Geh-, Lauf- und Radweg zurückgewinnen. Die Kosten dafür würden sich etwa auf 1,3 bis 1,4 Millionen Euro (exklusive Planung) belaufen. An der Durchfahrtsperre für Kraftfahrzeuge am Wochenende wolle man nicht rütteln – so Nationalrätin Katharina Cortolezis-Schlager im Zuge des Pressegespräches vorige Woche vor Ort.

„Umsetzung so nicht möglich“

Kritik an diesem Plan kommt nicht nur von den Grünen – auch Bezirksvorsteher Gerhard Kubik äußert seine Bedenken dazu: „So wie die ÖVP eine mögliche Untertunnelung der Prater Hauptallee präsentiert hat, ist die Umsetzung nicht möglich.“

Und: Dieses Bauwerk müsste sehr tief in die Erde hineingesetzt wer-

den, so Kubik weiter, man wäre relativ bald beim Grundwasser angekommen.

Dass eine Untertunnelung ein schwerer Eingriff in das Landschaftsschutzgebiet Prater wäre, hier sind sich Kubik und die Bezirks-Grünen einig. Auch Schäden für den Grundwasserhaushalt der Praterauen sind laut den Grünen nicht auszuschließen – außerdem fürchten sie, dass die Samstagssperre des Straßenzugs aufgehoben werden könnte, um die automobilen Zufahrt zum Einkaufszentrum Stadioncenter am umsatzstärksten Tag zu verbessern.

Sagen Sie uns dazu Ihre Meinung im Forum auf www.meinBezirk.at

Neue Direktorin: Petra Lehner löste Johannes Maszl als neue Direktorin der Vienna Business School in der Augartenstraße ab. Die 38-jährige Betriebswirtschaftlerin und Wirtschaftspädagogin ist selbst Absolventin der Vienna Business School und seit 2007 auch Lektorin für Wirtschaftsinformatik an der Wirtschaftsuniversität Wien.

Foto: Fonds der Wiener Kaufmannschaft

